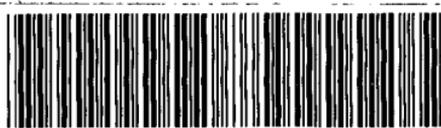


Christian Büttner



A 2003/ 3

Forschen – Lehren – Lernen

Anregungen für die pädagogische Praxis aus der
Friedens- und Konfliktforschung

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Vorbemerkungen	9
1. Fortbildungsstudien als Forschungsstrategie von Friedens- und Konfliktforschung	11
1.1. Die Fortbildungsstudien	11
1.2. Von der Friedensforschung »gegen« zur Konfliktforschung »für«	14
1.3. Forschungsstrategien und Forschungsthemen	17
1.4. Zu diesem Buch	23
2. Die Forschungsstrategie »Fortbildungsstudie«	25
2.1. Von der Aktionsforschung zum Forschungsdesign der Fortbildungsstudie	25
2.1.1. Aktions- und Feldforschung	26
2.1.2. Balint-Gruppen und Supervisionen	31
2.1.3. Erwachsenenbildung und Selbstferentialität	33
2.2. Das grundlegende Prozessschema der Fortbildungsstudien	36

2.3. Datengewinnung	38
2.3.1. Daten traditioneller Aktionsforschung	38
2.3.2. Daten der Fortbildungsstudien	41
2.4. Auswertungsgesichtspunkte	50
2.4.1. Datenauswertung und Ergebnisqualität	50
2.4.2. Die Grundlagen der psychoanalytischen Textinterpretation	53
2.5. Zur Darstellung der Fortbildungsstudien	58
3. Die Fortbildungsstudie: Interkulturelles Lernen – Haus Europa I	60
3.1. Haus Europa – Die Grundlagen der Fortbildungsstudie	60
3.2. Zwei Kindergartenteams auf dem Wege zur Klärung ihrer Identität	65
3.2.1. Der erste Abschnitt des Weges: Die persönliche Identität	67
3.2.2. Von den Problemen der Einigung auf eine gemeinsame professionelle Identität	70
3.2.3. Das Team und die Einrichtung	71
3.3. Resümee am Ende des Weges	73
4. Die Fortbildungsstudie: Gleichstellung von Jungen und Mädchen – Haus Europa II	75
4.1. Die Ausgangsfragestellung	75
4.2. Die erste Studienphase	78
4.2.1. Einführungstagung und erste Supervisionsphase	78
4.2.2. Die erste Zwischenbilanztagung	84
4.3. Die zweite Studienphase	88
4.3.1. Erste Auslandserfahrungen	88
4.3.2. Die zweite Supervisionsphase	93

4.3.3. Gleichstellung in den Gruppen der Einrichtungen	93
4.3.4. Die zweite Zwischenbilanztagung	102
4.4. Die dritte Studienphase	135
4.4.1. Videosequenzen	135
4.4.2. Zweite Auslandserfahrung	136
4.5. Der Studienabschluss und zusammengefasste Ergebnisse	138
5. Die Fortbildungsstudie: Leitung in Einrichtungen für Kinder	141
5.1. Die Fragestellung	141
5.1.1. Inhaltliche Aspekte	143
5.1.2. Organisatorische Aspekte	144
5.2. Der Forschungsprozess	145
5.2.1. Der Verlauf	146
5.2.2. Selbstreferentielle Reflexion	149
5.2.3. Der Supervisionsprozess in der ersten Phase	151
5.2.4. Zwischenbilanz	154
5.2.5. Die zweite Phase	156
5.2.6. Der letzte »Wurf«	164
5.3. Ergebnisse	169
6. Die Ergebnisse der Fortbildungsstudien: eine Synopse	174
6.1. Die Qualität von Ergebnissen qualitativer Sozialforschung	174
6.2. Die Diskussion der Studienergebnisse	177
6.2.1. ...aus der Perspektive von Forschung	177
6.2.2. ...aus der Perspektive von Fortbildung	202

6.3. Fortbildungsstudien – auch in Zukunft ein brauchbares Modell psychologisch-pädagogischer Friedens- und Konfliktforschung?	211
7. Daniela Bleck: Mikroanalyse und Videographie in der Aktionsforschung – am Beispiel von Forschungsarbeiten des CRESAS	215
7.1. Die Entstehung des Instituts und seine Entwicklung	215
7.2. Forschungsstrategien des CRESAS	217
7.2.1. Die Aktionsforschung des CRESAS	217
7.2.2. Die Mikroanalyse von Videoaufzeichnungen	219
7.2.3. Ein Beispiel: Das Forschungsprojekt <i>Les apprentissages premiers: à la crèche, à l'école maternelle</i>	220
7.2.4. Die Verschriftung einer videographierten Beobachtung: <i>Mikroanalyse der Sequenz: »Christèle & Alexandra«</i>	221
7.3. Ergebnisse der Mikroanalysen	225
7.3.1. Kompetenzen des Perspektivenwechsels	226
7.3.2. Strategien zur Koordination von Perspektiven	229
 Anhang	 234
 Literaturverzeichnis	 279
 Register	 289